

Kreditbegehren von Fr. 12'000.00 für die Erarbeitung eines Projektierungskredites für die baulichen Anpassungen zur zukünftigen Nutzung des Gluri Suter Huuses

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Wichtigste in Kürze

Die Angaben zum Baujahr des sogenannten "Gluri Suter Huuses" schwanken zwischen 1716 und 1777. Die Kantonale Denkmalpflege hat im Jahr 1963 beantragt, das Gebäude unter Denkmalschutz zu stellen. Die Würdigung der wertvollen Bauweise durch die Denkmalpflege hat den Gemeinderat Wettingen dazu bewogen, die Liegenschaft im Jahr 1965 zu erwerben.

Die Liegenschaft wurde in den Jahren 1971 und 1972 umgebaut. Gegenüber dem 1971 bewilligten Projekt wurden beim Umbau einige Änderungen vorgenommen: Sowohl aus dem geplanten Saal, als auch dem vorgesehenem Heimatmuseum sind Galerieräume entstanden. Auch der geplante Jugendkeller wurde an einem anderen Ort eingerichtet.

Der Gemeinderat definiert für das Gluri Suter Huus die unveränderte Nutzung der Liegenschaft als Doppel-Kindergarten, Galerie und Figurentheater für die nächsten 15 Jahre.

I. Ausgangslage

Die frühere Kulturgüterkommission hat bereits im Frühjahr 1999 über die zukünftige Nutzung des Gluri Suter Huuses gesprochen und die Bildung einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der damaligen Kunstkommission und Mitgliedern der Kulturgüterkommission angeregt.

Mit Beschluss vom 9. Dezember 2010 hat der Gemeinderat über die zukünftige Nutzung des Gluri Suter Huuses entschieden: Die Nutzung des Gluri Suter Huuses durch Doppelkindergarten sowie Galerie und Figurentheater bleibt für den Zeitraum von 15 bis 20 Jahren unverändert.

Das Konzept soll aufzeigen, wie die Bedürfnisse der drei Nutzer im Gluri Suter Huus zukünftig noch besser befriedigt werden könnten. Zu den Bedürfnissen äussern sich die Nutzer wie folgt:

a) Kulturkommission

Der Fachbereich "Bildende Kunst" sieht im Gluri Suter Huus ein Haus der Kultur. Der Umsetzung dieser Idee steht der Doppel-Kindergarten entgegen. Da die beiden Kindergartenabteilungen mangels Alternativen vorderhand nicht ausgelagert werden können, hat sich der Fachbereich Gedanken zur Erneuerung der Galerieräume gemacht, damit sie für zukünftige Ausstellungen tauglicher sind.

Es werden folgende Nutzungen und Notwendigkeiten angemeldet:

- Gesamtsanierung der Heizung mit einer umfassenden Isolation: Für eine zukünftige Heizung sollte berücksichtigt werden, dass die Räume nicht permanent gebraucht werden. Beim Galeriebetrieb müssen gleichzeitig grosse Temperaturschwankungen vermieden werden.
- Sanierung oder Ersatz der Holzböden der Ausstellungsräume
- Neue Ausstellungswände
- Nutzung / Optimierung der Nebenräume

b) Verein Figurentheater

Der Verein Figurentheater hat dem Gemeinderat am 8. Dezember 2010 in einem Brief die Bedürfnisse des Vereins an das Gluri Suter Huus aufgezeigt. Die Nutzungen sehen zusammengefasst wie folgt aus:

- Das Gluri Suter Huus soll ausschliesslich der Kultur dienen.
- Der Galerieraum im Erdgeschoss soll dem Theater zugeteilt werden und über diesen Raum auch der Zugang zum Theater im Untergeschoss erfolgen.
- Im Galerieraum sollte zukünftig ein abschliessbarer Raum für Requisiten integriert sein. Damit könnte der heutige Requisitenraum mit Installation eines Heizkörpers zu einer Garderobe für die Spielerinnen und Spieler umgenutzt werden.

Der Gemeinderat hat dem Figurentheater mit Schreiben vom 5. Januar 2011 mitgeteilt, dass die Überprüfung einer allfälligen Erweiterung der Garderobenräume sowie allfälliger weiterer Optimierungen betreffend Betriebsabläufe (z.B. Kasse, Lagerung Requisiten) vorgenommen wird.

c) Schule

Im Bericht der Schulpflege zur Schulraumplanung vom 20. Mai 2010 steht zum Kindergarten im Gluri Suter Huus: "Das Kindergartengebäude Gluri Suter Huus liegt geographisch optimal.

d) Bauliche Massnahmen (allgemein, ganzes Haus)

Brandschutz: Dieser beinhaltet vor allem den Einbau einer internen Fluchttreppe. Diese Treppe würde eine zweite Fluchtmöglichkeit vom Dach- und Obergeschoss ins Erdgeschoss gewährleisten und im Bereich des Lagerraums im Scriptorium angeordnet.

Heizungsanlage: Es ist vorgesehen, anstelle der Elektroheizung eine Warmwasserheizung mit der Heizungsanlage im Untergeschoss einzubauen.

Energetische Erneuerung: Vor Einbau einer neuen Heizungsanlage sollte zuerst die Gebäudehülle erneuert werden. Da die Fassade unantastbar ist, wären die Dämmmassnahmen an den Innenwandflächen vorzunehmen.

Kindergarten: Mit dem Einbau von Küchen und modernen WC-Anlagen sowie der Verbesserung der Beleuchtung würden die beiden Kindergärten wieder zeitgemäss ausgestattet sein.

Licht / Strom: Einbau neuer Beleuchtung (mit Schienen) im Erdgeschoss (Galeriebetrieb) sowie neue Beleuchtung im Magazinraum im EG.

Grundsätzliche Überprüfung des Elektrokonzeptes im Zusammenhang mit der Heizungssanierung.

WC-Anlagen: Neuer Farbanstrich und Boden

e) Weiteres Vorgehen

Der Projektierungskredit soll unter der Leitung von Gemeinderat Daniel Huser und einer noch zu bildenden Arbeitsgruppe erarbeitet werden. Eine Kostenschätzung soll die Kostenfolgen der Umsetzung der weiteren Nutzung "Gluri Suter Huus" unter Einbezug der baulichen Massnahmen aufzeigen.

II. Schlussbemerkung

Das Gluri Suter Huus mit Galerie, Figurentheater und Doppel-Kindergarten hat sich in den letzten 38 Jahren zu einer bedeutenden kulturellen Institution entwickelt. Als Ziel soll eine verbesserte Nutzung des Gebäudes, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der drei Nutzer, erreicht werden. Die vorliegend aufgeführten konzeptionellen Nutzungen bilden die Grundlage für die Erarbeitung der Projektstudie.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

Für die Erarbeitung eines Projektierungskredites für die baulichen Anpassungen zur zukünftigen Nutzung des Gluri Suter Huuses wird ein Kredit von Fr. 12'000.00 bewilligt.

Wettingen, 3. Februar 2011

Gemeinderat Wettingen

Dr. Markus Dieth
Gemeindeammann

Daniela Betschart
Gemeindeschreiber-Stv.